



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Sozialamt</b> Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/1098 Status: öffentlich Datum: 20.02.2026
Termin	Beratungsfolge:	
04.03.2026	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	

**Bezeichnung:**

Handlungskonzept Inklusion

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss vom 06.03.2025 hat der Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit das Handlungskonzept Inklusion mit dem strategischen Schwerpunkt „Bewusstseinsbildung“ beschlossen. Das Konzept richtet sich an die gesamte Gesellschaft und nicht nur an die Landkreisverwaltung.

Bewusstseinsbildung hat zwei Komponenten. Zum einen geht es um Möglichkeiten der Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Es bedarf im Landkreis mehr Informationen zu den Teilhabemöglichkeiten und Angeboten, die von Menschen mit Behinderungen genutzt werden können. Zum anderen fehlt es der Gesellschaft an Informationen über die tatsächlichen Belange von Menschen mit Behinderungen; dies nicht nur bei Menschen mit einer sichtbaren Behinderung, sondern insbesondere auch bei Menschen, deren Behinderung nicht sofort ersichtlich ist.

Neben den allgemeinen rechtlichen Aufgaben mit Bezug zur Inklusion, z. B. Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII und SGB IX, Arbeitsrecht für schwerbehinderte Menschen oder barrierefreie Angebote/Websites, sind im Rahmen des Handlungskonzeptes folgende Punkte durch die Kreisverwaltung initiiert bzw. umgesetzt worden.

- **Arbeitsvermittlung von Menschen mit Behinderungen“**  
In 2025 initiierte das Jobcenter ein Projekt zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration schwerbehinderter Menschen. Ein Ziel war die Sensibilisierung und Information an Arbeitgeber, Berufsbetreuer und Arbeitsvermittler über bestehende Fördermöglichkeiten. Weiteres Ziel war es, die Anbahnung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungen durch niedrigschwellige Kontaktformate zu erleichtern. Im Rahmen des Projektes wurde eine Online-Informationsveranstaltung und in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit Speed-Interviews durchgeführt. Im Ergebnis wurde die Zielgruppe erfolgreich insbesondere über die verschiedenen Fördermöglichkeiten informiert und bestehende Hürden zwischen Arbeitgebern und schwerbehinderten Arbeitssuchenden abgebaut.

- „Unternehmenserfolg als Inklusionsbetrieb“  
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachkräftesicherung – viele Stellschrauben führen zum Erfolg!“ hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises eine modulare Online-Veranstaltungsreihe angeboten, in der sich Akteure der Fachkräftesicherung den lokalen Unternehmen vorstellen konnten. Ein Modul widmete sich dem Thema Inklusionsbetriebe. Die Veranstaltung bot den potenziellen Arbeitgebern einen Einblick über Inklusion in der Arbeitswelt, den rechtlichen Rahmenbedingungen und den verschiedenen Fördermöglichkeiten.
- Austauschtreffen mit der Inklusionsbeauftragten des Kreissportbundes  
Die Sportvereine im Landkreis bieten vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderungen. So gibt es mit Behindertensportgruppen einige Spezialangebote für den betroffenen Personenkreis. Im Allgemeinen stehen aber nahezu alle Angebote der Vereine auch Menschen mit Behinderungen offen.
- Barrierefreie Altglascontainer  
Die Abfallwirtschaft des Landkreises hat den Wunsch nach barrierefreien Altglascontainern an die zuständigen Dualen Systeme weitergegeben. Leider scheinen die Erfolgsaussichten auf Einführung gering, da dazu bundesweit ein neuer Standard definiert werden müsste.
- Einführung von Software und Online-Tools  
Bei der Ausschreibung neuer Software besteht die Kreisverwaltung auf Barrierefreiheit. Und auch beim Kauf bzw. der Bereitstellung von Online-Angeboten wird eine Barrierefreiheit sowie die Möglichkeit von einfacher Sprache beachtet.
- Unterstützung durch den Behindertenbeirat  
Der Behindertenbeirat unterstützt den Landkreis bei der Umsetzung des Konzeptes. Die Begleitung der Veranstalter der Tarmstedter Ausstellung sowie des Hurricane-Festivals durch den Behindertenbeirat ist ein zentrales Element der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit des Gremiums und dient der Bewusstseinsbildung. Und auch gesonderte Veranstaltungen, wie der für den 25.03.2026 geplante Fachtag „Sehen“, bieten Informationsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Ausblick:

Der Schwerpunkt „Bewusstseinsbildung“ wird fortgesetzt. Insbesondere sollen die Informationen zu den verschiedenen Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen weiter ausgebaut werden.

In Vertretung

(Colshorn)